

Geschenke sind nicht alles

Jugendgottesdienst zum Advent

Musik: Himmel auf

Begrüßung

Hallo und einen schönen guten Abend! Wir begrüßen euch und Sie sehr herzlich zu unserem heutigen Gottesdienst am 2. Advent in der Jugendkirche.

Wir sind Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Maria-Magdalena-Gemeinde und wir haben diesen Gottesdienst heute für Sie und euch und auch für uns vorbereitet.

Wir haben uns für diesen Gottesdienst mit der Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland beschäftigt. Die sind losgezogen und haben sich auf den Weg zu Jesus gemacht.

Auf diese Reise haben sie sich vorbereitet und auch Geschenke mitgenommen. Wir haben uns gefragt, wie wir selbst uns auf Weihnachten vorbereiten und ob wir uns nicht manchmal auf die falschen Dinge konzentrieren...

Musikalisch werden wir in diesem Gottesdienst durch „Bodenpersonal“, die Hausband der Jugendkirche, begleitet.

Nun wünschen wir uns allen einen schönen und gesegneten Gottesdienst. Amen.

Gebet

Lieber Gott, wir feiern Gottesdienst und wir bitten Dich, segne diese gemeinsame Zeit und lass uns vor Dir zur Ruhe kommen. Schenke uns einen schönen Gottesdienst.

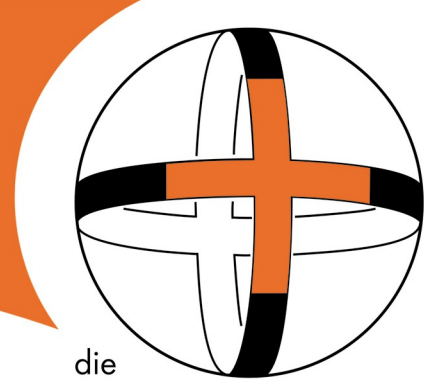
Lieber Gott, höre Du, was wir in der Stille vor Dich bringen.

(Stille)

Lieber Gott, wir danken Dir, dass Du uns hörst, und wir bitten Dich um Deinen Segen.

Amen.

Lied: My life is in your hands



Psalm 84

Nun wollen wir gemeinsam den Psalm 84 aus dem Gesangbuch lesen.
Wir wollen ihn im Wechsel beten – die Frauen und die Mädchen beginnen und sprechen den ersten und den dritten Abschnitt, die Jungs und die Männer sprechen den zweiten und den vierten Abschnitt. Dazu wollen wir uns erheben.

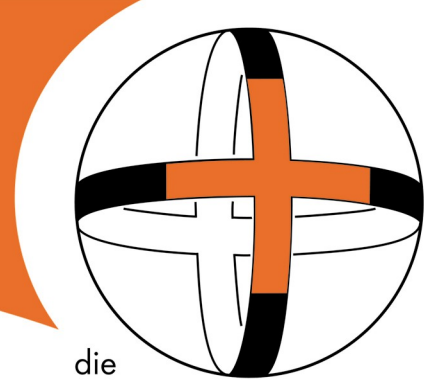
Bei dir lässt es sich leben, mein Gott!
Meine Seele suchte eine Wohnung
Und fand sie nicht.
Die Vögel unter dem Himmel haben Nester
für ihre Jungen,
die Lilien auf dem Felde ihren Ort,
an dem sie Wurzeln schlagen,
aber du bist in den Kirchen nicht zu finden.

So habe ich mich auf den Weg gemacht,
bin durch Einöden und trostlose Länder gezogen,
habe die Menschen und fremde Welten erlebt.
Und auf dem Weg zu dir, Gott,
bei den geringsten meiner Brüder und Schwestern,
bei den Ärmsten und Armen,
bei den Ruhe- und Rastlosen,
mitten unter ihnen, habe ich dich gefunden.

Du schaffst Menschlichkeit,
wo Unmenschen regieren,
du zeigst Liebe, wo Gleichgültigkeit den Tag lähmt,
du wohnst bei den Ärmsten
und schläfst bei den Geschändeten.
Deine Liebe ist grenzenlos.

Der Sonne schenkt , wo Schatten ist,
erleuchte uns mit deinem Geist.
Der uns erwärmt, wo Kälte klirrt,
taue uns auf mit deiner Güte.
Der uns bewegt, wo wir erstarrt,
bring uns auf den Weg ins Leben.

Kyrie (Herr, erbarme dich)



Lesung: Mt 2,1-9a

Jesus wurde in Bethlehem in Judäa geboren zu der Zeit, als Herodes König war. Siehe doch: Es kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem.

Sie fragten:

„Wo ist der neugeborene König der Juden? Denn wir haben seinen Stern im Osten gesehen. Wir sind gekommen, um ihn anzubeten.“

Als König Herodes das hörte, und mit ihm alle in Jerusalem. Er rief zu sich alle Priester und Schriftgelehrten des Volkes. Und er fragte sie:

„Wo soll der Christus geboren werden?“

Sie antworteten ihm:

„In Bethlehem, in Judäa! Denn im Buch des Propheten steht: Du Bethlehem im Lande Juda, du bist keineswegs die unbedeutendste unter den Städten in Juda. Denn aus dir wird der Herrscher kommen, der mein Volk Israel wie ein Hirte führen soll.“

Später rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich. Er erkundigte sich bei Ihnen genau nach der Zeit, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Bethlehem und sagte:

„Geht und sucht überall nach dem Kind! Und wenn ihr es findet, gebt mir Bescheid! Dann will ich auch kommen und es anbeten.“

Nachdem die Sterndeuter den König gehört hatten, machten sie sich auf den Weg.

Lied: Wir machen uns auf den Weg

Anspiel auf Lesung Mt 2,1-9a

Vier Jugendliche betreten den Altarraum.

A: Was schenkt ihr euren Eltern zu Weihnachten?

B: Also ich schenke meiner Mutter ein Parfum und meinem Vater eine Hose von Armani und einen Gürtel.

C: Cool! Ich schenke meiner Mutter ein Parfum von Boss und einen Wasserkocher und ihr?

D: Ich schenke meinem Vater einen Laptop und meinem Bruder eine Playstation 4.

C: Was denn für ein Laptop?

D: Im Internet habe ich einen neuen Samsung Laptop gefunden.

A: Und deinen Bruder hast du so gern, dass du ihm eine PS4 schenkst?

D: Mhh, ja na klar!

A: Also ich möchte meiner Mama ein iPhone und meinem Papa ein iPad schenken.

Ein weiteres Mädchen kommt dazu.

E: Was diskutiert ihr denn schon wieder?

B: Wir reden über die Weihnachtsgeschenke für unsere Eltern.

E: Ich habe das allerbeste Geschenk für euch!



A: Was denn?

E: Na, ratet doch einfach mal.

B: Ist es eine DVD?

E: Hmm, nein.

D: Konzertkarten?

E: Auch nicht.

C: Vielleicht Schmuck?

E: Nein!

A: Parfum?

E: Das ist es auch nicht.

B: Eine Playstation 4 oder ein Smartphone?

E: Nein!

A: Na los, nun sag es uns!

E: Okay ich kann nun auch nicht mehr bis Weihnachten warten und ihr bekommt eure Geschenke schon heute.

Das Mädchen übergibt jedem ein Geschenk und alle fangen an die Kartons aufzureißen.

B: WOW! Bei mir steht, ich bin deine beste Freundin. Total süß von dir!

C: Äh, bei mir steht auch, dass ich deine beste Freundin bin.

A: Bei mir ebenfalls.

D: Und bei mir steht sogar was ganz besonderes... ich bin ihr bester Freund!

Alle springen auf und umarmen das Mädchen.

B: Naja, wo ich jetzt so die Geschenke sehe, will ich meinen Eltern nichts Teures schenken. Ich könnte einen blauen Kissenbezug selber mit einem roten großen Herz besticken. Das würde sicher super zu unserem Sofa passen.

D: Hmm, ich schenke meinen Eltern... ich schenke ihnen ein selbstgemaltes Bild. Ein Bild, wo wir alle gemeinsam unter dem schönen geschmückten Tannenbaum sitzen.

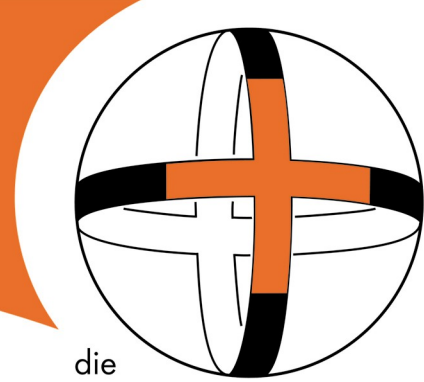
A: Ich habe da von einer tollen Knotentechnik gehört. Ein Armband könnte ich kneten. Blau und rot für meinen Vater und rot und lila für meine Mutter. Da wird dann in der Mitte „Hab dich lieb“ stehen.

C: Und meine Eltern bekommen dann ein selbstgebasteltes Fotoalbum von mir, mit allen unseren Bildern drinnen. Unter jedes Bild schreibe ich dann wo und wann es aufgenommen wurde.

E: Wirklich tolle Ideen. Dann kann es ja nur ein schönes Fest werden!

Lied: Maranatha

Abkündigungen



Lied: Trading my sorrows

Fürbitten

Wir wollen beten:

Gott, wir bitten Dich: Sei Du bei den Opfern der Sturmflut – hilf ihnen, wieder in das Leben zurückzufinden.

Und wir bitten dich, schaffe Gerechtigkeit in unserer Zeit und in unserem Leben. Gott, wir bitten Dich um ein schönes Leben, um Gesundheit für uns und unsere Familien, um Freunde und darum, dass wir alles bekommen, was wir wirklich brauchen.

Schenke uns Gesundheit und Frieden.

Gott wir bitten Dich: Kümmere Dich um alle, die krank sind – lass Du sie wieder gesund werden und lass ihre Krankheit bis dahin erträglich sein.

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit.

Amen.

Lied: Weite Räume

Verabschiedung und Segen

So, das war es auch schon für heute.

Gott segne Euch heute und in der Zeit, die vor Euch liegt! Wir wünschen euch und Ihnen einen schönen Heimweg. Auf Wiedersehen.

Lied: God of wonders